



Medienmitteilung der Schulbehörde Gossau vom 28. Januar 2013
an den Zürich Oberländer

Einschulungsklasse wie weiter im Schuljahr 2013/14

Nach der Sistierung der Einschulungsklasse auf das Schuljahr 2012/2013 hat die Schulbehörde zugesagt, die Möglichkeiten für die Zukunft zu prüfen. Bei ersten Abklärungen im Sommer 2012 ergaben sich verschiedene Varianten:

- Ablösung der Einschulungsklasse durch die eventuelle Einführung der Grundstufen
- Eine Zusammenlegung mit anderen angrenzenden Gemeinden. Dadurch würden die benötigten Vollzeiteinheiten für Gossau verringert.
- Eine Abklärung in den umliegenden Gemeinden, wie sie die Zeit nach der Einschulungsklasse angegangen haben.

Der Ausgang der Abstimmung über die Grundstufe lässt diese Möglichkeit der Ablösung nicht zu. Praktisch gleichzeitig erfolgten auch die Rückmeldungen der umliegenden Gemeinden, dass eine gemeinsame Einschulungsklasse keine Option sei. Zudem würden sie heute zum Beispiel auf die Möglichkeiten der Integrierten Sonderschulung in der Regelklasse setzen.

Die Schule Gossau ist im zweiten Jahr nach der Vereinigung die Ausarbeitung eines gemeinsamen Sonderpädagogischen Konzeptes angegangen. Dabei wurde festgestellt, dass die Einschulungsklasse ebenfalls ein Teil dieses Konzeptes sein, respektive auch von der Ausrichtung her in dieses Konzept passen muss. Aus diesem Grund hat die Schulbehörde entschieden, das mit wenigen Kindern im jetzigen Schuljahr angegangene Übergangsjahr (Gruppenunterricht kombiniert mit 3. Kindergartenjahr und anschliessendem Einstieg in die erste Regelklasse) ein weiteres Jahr abgeändert anzubieten und den Entscheid Durchführung der Einschulungsklasse noch einmal ein Jahr zu sistieren. Aus Gründen der Schülerzahlen werden die Kinder im nächsten Schuljahr voraussichtlich allerdings keine Lektionen im 3. Kindergartenjahr, sondern teilweise in einer sehr kleinen ersten Klasse absolvieren.

Mit dieser Zwischenlösung ist die Möglichkeit gegeben, aus den Zwischenresultaten des Sonderpädagogischen Konzeptes im Spätherbst 2013 einen Entscheid für die erneute Führung der Einschulungsklasse oder einer anderen Variante zu fällen. Nach wie vor ist festzuhalten, dass das Korsett der zur Verfügung stehenden Vollzeiteinheiten eines der grossen Probleme für die Führung einer solchen Klasse sein wird. Die Behörde ist aber bestrebt, die für alle Kinder bestmögliche Lösung zu finden und nimmt sich daher die dazu nötige Zeit.

Schulbehörde Gossau

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Ressortvorsteher Schülerbelange, Kurt Scheidegger
Schulpräsidentin, Katharina Schlegel

Tel. 044 936 78 30
Tel. 044 936 56 05

kurt.scheidegger@schulegossau-zh.ch
katharina.schlegel@schulegossau-zh.ch